

Besondere Geschäftsbedingungen der LM IT Services AG für voyss (Stand November 2020)

1. Geltung dieser Bedingungen

- 1.1. Diese Besonderen Bedingungen gelten für die Nutzung von voyss gegenüber Unternehmern i.S.v. § 14 BGB. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen unserer Vertragspartner (im Folgenden: Kunde) sind nur gültig, wenn wir schriftlich ihrer Geltung zustimmen.
- 1.2. Ergänzend gelten die Allgemeine Geschäftsbedingungen der LM IT Services AG.

2. Leistungen und Leistungsumfang von voyss

- 2.1. Gegenstand des Vertrages ist die ab dem vereinbarten Zeitpunkt auf die Laufzeit des Vertrages und die vereinbarte Personenzahl beschränkte Nutzung der Standard Onlineplattform voyss in der jeweils aktuellen Version. voyss bietet für die Laufzeit des Vertrages und je nach Inhalt des Vertrages eine mobile Learning Plattform mit Feedbackfunktion, die Verkäufern, Händlern und Marken die Möglichkeit von Interaktion bietet. Im Zusammenhang damit stehende Funktionen können auf voyss von uns ebenfalls zur Verfügung gestellt werden. Ein Anspruch des Kunden auf bestimmte Funktionen besteht nicht.
- 2.2. voyss ist ausschließlich erreichbar über das Internet und wird hierzu auf einem oder mehreren Servern betrieben. Wir können, müssen aber nicht den Server oder die Server selbst betreiben. Übergabepunkt für voyss ist der Routerausgang des Rechenzentrums in dem der Server vorhanden ist. Die Nutzung des Adminbereichs von voyss ist möglich über die Internetbrowser Microsoft Edge, Google Chrome und Mozilla Firefox in der jeweils aktuellen Version. Die voyss App selbst erfordert ein iOS- bzw. Android Endgerät mit einem aktuellen Betriebssystem. Die Herstellung und Aufrechterhaltung des Telekommunikationsnetzes sowie die Beschaffung und Bereitstellung der hierfür erforderlichen Hard- und Software ist nicht im Leistungsumfang von voyss enthalten. Soweit nicht anders vereinbart, obliegt es dem Kunden für die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Nutzung von voyss zu sorgen. Der Vertrag beinhaltet grundsätzlich nicht unsere Verpflichtung, den Kunden zu beraten oder einzuarbeiten. Der Kunde erhält kein Bedienungshandbuch oder Dokumentation, soweit dieses nicht ausdrücklich vereinbart ist.
- 2.3. Wir räumen dem Kunden für die Laufzeit des Vertrages, das unentgeltliche oder entgeltliche, nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, voyss in dem vereinbarten Umfang selbst bestimmungsgemäß zu nutzen.

- 2.4. Unentgeltlich von uns zur Verfügung gestellte Leistungen können wir jederzeit einstellen oder durch kostenpflichtige Leistungen ersetzen.
- 2.5. Wir führen eine Datensicherungen von Daten nur durch, soweit ausdrücklich vereinbart.
- 2.6. Wir stellen dem Kunden, soweit nicht ausdrücklich vereinbart, keine Hotline zur Verfügung.

3. Verfügbarkeit

Wir gewährleisten eine 100%ige Verfügbarkeit. Eine Unterschreitung von maximal 5% im Jahresmittel ist zulässig, soweit uns dabei nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last fällt oder durch sie wesentliche Vertragspflichten verletzt werden. Mit dem Kunden vereinbarte oder vom Kunden verursachte Unterbrechungen gehen nicht zu Lasten der Verfügbarkeit. Von der Berechnung der Verfügbarkeit ausgenommen sind auch Zeiten, in denen die Verfügbarkeit aus Gründen höherer Gewalt, wegen der Wiederherstellung von Daten oder auf Grund einer technisch erforderlichen Wartung nicht gewährleistet werden kann.

4. Vergütung

- 4.1. Die Höhe der Vergütung ergibt sich aus der Auftragsbestätigung. Die Verpflichtung zur Zahlung der Vergütung beginnt mit dem vereinbarten Zeitpunkt, soweit nicht vereinbart mit dem Vertragsbeginn. Die Vergütung wird jeweils pro Vertragsvierteljahr im Voraus abgerechnet und ist sofort fällig.
- 4.2. Von uns durchgeführte Leistungen sind entgeltpflichtig. Unsere Preise verstehen sich netto ausschließlich Mehrwertsteuer. Soweit nicht anders angegebenen, handelt es sich um Euro-Preise. Alle Entgelte richten sich mangels anderer schriftlicher Vereinbarung nach unserer jeweils gültigen Preis- und Konditionenliste oder unseren betrieblichen Entgeltsätzen zzgl. der der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

5. Verzug

- 5.1. Während eines Zahlungsverzugs des Kunden in nicht unerheblicher Höhe sind wir berechtigt, die Nutzung von voyss zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die Entgelte zu zahlen.
- 5.2. Kommt der Kunde
 - für zwei aufeinander folgende Vierteljahre mit der Bezahlung der Entgelte bzw. eines nicht unerheblichen Teils des Entgelts oder
 - in einem Zeitraum, der sich über mehr als ein halbes Jahr erstreckt, mit der Bezahlung des

Entgeltes in Höhe eines Betrages, der das Entgelt für ein halbes Jahr erreicht,

in Verzug, sind wir berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und einen sofort in einer Summe fälligen pauschalierten Schadensersatz in Höhe der Hälfte der bis zum Ablauf der regulären Vertragslaufzeit restlichen jährlichen Entgelte zu verlangen.

- 5.3. Der Schadensbetrag ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn wir einen höheren oder der Kunde einen geringeren Schaden nachweisen.
- 5.4. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt uns vorbehalten.

6. Mitwirkungs- und Anzeigepflichten des Kunden

- 6.1. Der Kunde ist verpflichtet, uns Mängel und technische Störungen unverzüglich zu melden. Er wird hierbei gegebenenfalls unsere Hinweise zur Problemanalyse im Rahmen des ihm Zumutbaren berücksichtigen und alle ihm vorliegenden, für die Beseitigung der Störung erforderlichen Informationen an uns weiterleiten.
- 6.2. Der Kunde wird den Versuch unterlassen, selbst oder durch nicht autorisierte Dritte Informationen oder Daten unbefugt abzurufen oder in Programme, die von uns betrieben werden einzugreifen oder eingreifen zu lassen oder in Datennetze von uns unbefugt einzudringen.
- 6.3. Der Kunde wird uns nach Abgabe einer Störungsmeldung die durch die Überprüfung entstandenen Aufwendungen ersetzen, wenn sich nach der Prüfung herausstellt, dass keine Störung der technischen Einrichtungen von uns vorlag und der Kunde dies bei zumutbarer Fehlersuche hätte erkennen können.
- 6.4. Soweit wir dem Kunden Zugriffsberechtigungen überlassen, insbesondere bestehend aus einem Benutzerkennwort und einem Passwort, dürfen diese vom Kunden nur den von ihm berechtigten Nutzern mitgeteilt werden und sind im Übrigen geheim zu halten.

7. Inhalte

- 7.1. Soweit der Kunde selbst Inhalte einstellt, ist er alleine für die von ihm eingestellten Inhalte, seien sie öffentlich oder nicht öffentlich, verantwortlich. Die Kunden dürfen keine Inhalte einstellen, die gegen geltendes Recht verstoßen, Rechte Dritter verletzen, gegen die Grundsätze des Jugendschutzes oder die guten Sitten verstoßen.
- 7.2. Der Kunde verpflichtet sich, insbesondere keine Inhalte einzustellen,
- die beleidigenden, bedrohenden, verleumderischen, belästigenden, anstößigen, pornografischen, missbräuchlichen, rassis-

tischen, fremdenfeindlichen, gewaltverherrlichenden und zu Gewalt anstiftenden Charakter haben;

- bei denen u. a. Firmen-, Marken- oder sonstige Geschäftszeichen bzw. andere geschützte Zeichen dargestellt werden, soweit der Kunde nicht über die Rechte zur Veröffentlichung und Nutzung dieser Inhalte verfügt;
 - die persönliche Daten von anderen Kunden oder Dritten enthalten;
 - die bereits gelöscht oder gesperrt wurden und
 - die nicht der Wahrheit entsprechen.
- 7.3. Wir sind berechtigt, Inhalte, die gegen diese Geschäftsbedingungen verstoßen, nicht zur Einstellung zuzulassen, zu sperren oder zu löschen.
- 7.4. Für den Fall, dass wir Inhalte vom Kunden erhalten, die wir zu Lernstories aufbereiten und veröffentlichen sollen, stellt der Kunde sicher, dass er uns keine Inhalte zur Verfügung stellt, die gegen die Regelungen der Punkte 7.1 oder 7.2 verstoßen.
- 7.5. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Einstellung von Inhalten, Aufhebung einer Sperrung oder die Wiederherstellung von Inhalten. Unabhängig von diesen Maßnahmen behalten wir uns das Recht auf Kündigung des Vertragsverhältnisses vor.
- 7.6. Machen Dritte oder Kunden uns auf rechtswidrige oder sonst anstößige Inhalte aufmerksam, so sind wir berechtigt, diese Inhalte unverzüglich und ohne vorherige Information des Kunden zu sperren oder zu löschen.
- 7.7. Werden vom Kunden Inhalte verwendet, bei denen neben dem Kunden noch weitere Personen zu erkennen sind, darf die Nutzung nur erfolgen, soweit die Zustimmung der Personen zur Veröffentlichung vorliegen.

8. Rechtseinräumung bzgl. eingestellter Inhalte

- 8.1. Der Kunde räumt uns an allen von ihm eingestellten Inhalten, einschließlich hochgeladener Dateien, jeweils ein weltweites, nicht ausschließliches unentgeltliches Nutzungsrecht für jegliche Art der Verwertung ein, insbesondere für die Speicherung, Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch außerhalb von voyps.
- 8.2. Die Übertragung der Nutzungsrechte gilt auch für eine Nutzung in anderen Medien und Formaten.
- 8.3. Der Kunde gestattet uns die eingestellten Inhalte zu bearbeiten und umzugestalten. Dies gilt insbesondere, um die eingestellten Inhalte an die zur Nutzung erforderlichen Formate und Darstellungen anzupassen oder die Qualität zu verbessern. Wir sind auch berechtigt, die vom Kunden eingestellten Inhalte zu veröffentlichen.

- 8.4. Die Übertragung der Nutzungsrechte durch den Kunden erfolgt unentgeltlich. Wir sind berechtigt, die uns übertragenen Nutzungsrechte auf Dritte entgeltlich oder unentgeltlich zu übertragen. Bei der Übertragung der Nutzungsrechte sind die berechtigten Interessen des Kunden zu berücksichtigen.
- 8.5. Die Übertragung der Nutzungsrechte durch den Kunden erfolgt unbefristet und unwiderruflich.

9. Freistellung

- 9.1. Der Kunde stellt uns von allen Ansprüchen Dritter und anderer Kunden frei, die diese wegen vom Kunden bei voys eingestellter Inhalte gegenüber uns geltend machen, sofern der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat. Die Freistellung umfasst insbesondere die Kosten einer notwendigen Rechtsverteidigung sowie Schadensersatz.
- 9.2. Der Kunde ist verpflichtet, im Falle unserer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig sämtliche Informationen zur Verfügung zu stellen, die wir für die Prüfung der Ansprüche und die Verteidigung benötigen.

10. Sach- und Rechtsmängel, Haftung

- 10.1. Die Behebung von Mängeln erfolgt durch Reparatur oder durch Überlassung einer Ersatz- oder Umgehungslösung. Hierzu ist uns ein angemessener Zeitraum einzuräumen. Wir sind auch berechtigt, Software oder einzelne Komponenten zum Zwecke der Mängelbeseitigung auszutauschen, soweit dieses für den Kunden zumutbar ist.
- 10.2. Soweit die zulässige Unterschreitung der Verfügbarkeit im Jahresmittel nach Ziffer 3. weiter unterschritten wird, ist der Kunde ausschließlich und abschließend berechtigt, je weiterer 0,1 % Unterschreitung der Verfügbarkeit die jährliche laufende Vergütung um 0,5 % zu mindern. Unberührt von dem Recht zur Minderung bleibt der Anspruch auf Schadensersatz.
- 10.3. Der Kunde hat uns Mängel an Vertragsleistungen unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt der Kunde die rechtzeitige Anzeige aus Gründen, die er zu vertreten hat, stellt dies eine Mitverursachung bzw. ein Mitverschulden dar. Soweit wir in Folge der Unterlassung oder Verspätung der Anzeige nicht Abhilfe oder nicht rechtzeitig Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die vertragliche Vergütung ganz oder teilweise zu mindern, den Ersatz des durch den Mangel eingetretenen Schadens zu verlangen oder den Vertrag wegen des Mangels ohne Einhaltung einer Frist außerordentlich zu kündigen.

11. Vertragsbeginn, Vertragslaufzeit, Kündigung und Beendigung des Vertrages

- 11.1. Soweit nicht anders vereinbart, beginnt die Vertragslaufzeit mit Zustandekommen des Vertrages und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Soweit nicht anders vereinbart, hat der Vertrag eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht einen Monat vor dem jeweiligen Vertragsende gekündigt wird.
- 11.2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 11.3. Eine außerordentliche Kündigung wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst möglich, wenn uns ausreichend Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist.
- 11.4. Uns steht ein außerordentliches und fristloses Kündigungsrecht für den Fall zu, dass die Rechtmäßigkeit von voys durch Dritte im Wege einer Abmahnung oder einstweiligen Verfügung in Frage gestellt wird. In diesem Fall erfolgt eine anteilige Erstattung gezahlter Vergütung.
- 11.5. Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

12. Änderung dieser Bedingungen

Soweit nicht bereits anderweitig speziell geregelt, sind wir berechtigt, diese Geschäftsbedingungen wie folgt zu ändern oder zu ergänzen: Wir werden dem Kunden die Änderungen oder Ergänzungen spätestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Text- oder Schriftform ankündigen. Ist der Kunde mit den Änderungen oder Ergänzungen der Geschäftsbedingungen nicht einverstanden, so kann er mit einer Frist von einer Woche zum Zeitpunkt des beabsichtigten Wirksamwerdens der Änderungen oder Ergänzungen widersprechen. Der Widerspruch bedarf der Text- oder Schriftform. Widerspricht der Kunde nicht, so gelten die Änderungen oder Ergänzungen der Geschäftsbedingungen als von ihm genehmigt. Wir werden den Kunden mit der Mitteilung der Änderungen oder Ergänzungen der Geschäftsbedingungen auf die Bedeutung der Wochenfrist hinweisen.

13. Unteraufträge

Wir sind berechtigt, unsere Leistungen durch Unterauftragnehmer zu erbringen.

14. Schlussbestimmungen

- 14.1. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die

Parteien vereinbaren bereits jetzt für diesen Fall, dass die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzt wird, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarung.

- 14.2. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis geltend gemacht werden. Die Vertragsparteien können nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.
- 14.3. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Auf dieses Formerfordernis kann nur durch schriftliche Vereinbarung verzichtet werden.
- 14.4. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 14.5. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Osnabrück, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Inland verlegt, oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir sind aber auch berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu klagen.

LM IT Services AG, Rheiner Landstraße 189, 49078 Osnabrück
Telefon: +49 541 40664 0, Telefax: +49 541 40664 59,
www.LM-AG.de, www.voyss.de